



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, 11055 Berlin

Herrn
Andreas Bleck MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Postaustausch

Dr. Bettina Hoffmann
Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 30 18 305-2030

FAX +49 30 18 305-2039

bettina.hoffmann@bmu.bund.de

www.bmu.de

Berlin, 08.11.2022

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 10/586 vom 31. Oktober 2022 (Eingang im Bundeskanzleramt am 1. November 2022) beantworte ich wie folgt:

Frage 10/586

Plant die Bundesregierung eine Folgenabschätzung der Biozid-Einleitungen durch dieses LNG-Terminal in die Nordsee und wenn nein, warum nicht? (vgl. Frage 22-10-0584)

Antwort

Das LNG-Terminal in der Nordsee befindet sich in den Küstengewässern des Landes Niedersachsen. Die Zuständigkeit für Überwachung und Schutz der jeweiligen Küstengewässer liegt bei den Bundesländern, hier also in Niedersachsen. Es besteht kein Zweifel daran, dass Niedersachsen seinen diesbezüglichen Verpflichtungen nachkommt. Die Bundesregierung plant daher keine Folgenabschätzung der Biozid-Einleitungen in die Nordsee.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bettina Hoffmann